Stromversorgung auf Campingplätzen nach DIN VDE 0100-708

13.01.2025, 10:35 Uhr
Kommentare: 8
Sicher arbeiten



Nicht nur die Stromversorgung, auch Personen- und Brandschutz sind auf Campingplätzen sicherzustellen. (Bildquelle: manfredxy/iStock/Getty Images Plus)

Campingplätze sind Orte mit besonderer elektrischer Gefährdung. Deswegen sind auch hohe Anforderungen an elektrische Anlagen zu stellen. Normativ hat sich hier seit der Erstausgabe der DIN VDE 0100-721 im Jahre 1984 einiges getan.

Steigende Sicherheitsanforderungen auf Campingplätzen

Leider ist vielen Campingplatzbetreibern nicht bewusst, dass die Sicherheit der elektrischen Anlage einen sehr hohen Stellenwert hat. Denn es gilt einerseits natürlich den gestiegenen Anforderungen der Campingfahrzeuge gerecht zu werden, andererseits müssen auch eine Versorgungssicherheit sowie Personenschutz und Brandschutz sichergestellt werden.

Tipp der Redaktion



Elektrowissen zum Mitnehmen

- Lesen Sie spannende Expertenbeiträge.
- Stellen Sie unseren Fachexperten Ihre Fragen.
- Nutzen Sie die Download-Flat mit einer Vielzahl an Checklisten, Prüflisten, Arbeits- und Betriebsanweisungen.

Erste Ausgabe gratis!

Auch als Onlineversion erhältlich. Machen Sie mit beim Papiersparen.

Durch die zunehmende Verwendung von Klimaanlagen in Campingfahrzeugen wird nahezu ganzjährig auf einem Campingplatz viel elektrische Energie benötigt. Um die notwendige Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass bei Änderungen, Erweiterungen oder Neuerrichtungen die Anforderungen aus der DIN VDE 0100-708 „Errichten von Niederspannungsanlagen, Teil 7-708: Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Caravanplätze, Campingplätze und ähnliche Bereiche“ umgesetzt werden.

Die DIN VDE 0100-708 – Was ist neu?

Wichtigste Neuerung in dieser Norm ist, dass jede Steckdose, die einen Caravanstellplatz oder ähnliches versorgt, über eine eigene Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit ≤30 mA Bemessungsdifferenzstrom und mit eigenen Überstrom-Schutzeinrichtungen abgesichert werden muss. Hier bietet sich der Einsatz einer Fi/Ls-Kombination an. Dadurch wird auch die Forderung erfüllt, dass jeder Stellplatz seperat abschaltbar sein muss. Jeder Nutzer kann dann in ausreichenden Zeitabständen (und bei Übernahme des Stellplatzes) selbst problemlos den Fi/Ls mit der Test-Taste erproben.



So sollte die Versorgung auf einem Campingplatz nicht mehr aussehen



Fast vorbildlicher Speisepunkt auf einem Campingplatz

Schuko-Stecksysteme sind nicht mehr erlaubt

Die Steckdosen müssen ausnahmslos „CEE-blau“ ausgeführt sein, wie sie mittlerweile im Campingbereich üblich sind. Die Versorgung über Schukosteckdosen ist nicht mehr

gestattet. Diese Forderung ist nicht neu, schon 1980 wurde dieses System vorgeschrieben. Damals nannte es sich nur noch nicht „Steckvorrichtung nach IEC 60309“, sondern „Steckvorrichtung nach DIN 49462 Teil 2“. Hierfür wurde auch eine Anpassungsforderung von Seiten des VDE ausgesprochen, die zum 30.04.1986 (neue Bundesländer bis zum 01.03.1998) umgesetzt werden musste.

Downloadtipps der Redaktion

E-Book: Antworten auf häufig gestellte Fragen

Hier gelangen Sie zum Download.

Formular: Bestellung zur Elektrofachkraft

Hier gelangen Sie zum Download.

Diese Forderung ist nicht umsonst so lange so nachdrücklich gestellt worden – ein einfacher Klemmfehler innerhalb eines Campingfahrzeuges kann beim nicht-verpolungssicheren Schuko-Stecksystem schon lebensgefährlich sein. Die CEE-Steckvorrichtung bietet nicht nur die nötige Verpolungssicherheit, sondern ist bauartbedingt schon spritzwassergeschützt.

Bei der Anordnung der Speisesteckdosen hat man sich auf ein einheitliches Maß von 0,5 bis 1,5 m über dem Boden geeinigt. Die Speisesteckdose muss jetzt allerdings direkt neben dem Stellplatz angeordnet werden und darf nicht mehr weiter entfernt sein. Ebenso müssen alle Betriebsmittel die Mindestschutzart IP 44 aufweisen, damit ein genügender Spritzwasserschutz vorhanden ist. Sie müssen in einem separaten Gehäuse oder Verteiler eingebaut werden.

Fazit

Betreiber von Campingplätzen haben eine hohe Verantwortung für die Sicherheit ihrer Gäste. Im Falle eines Falles stehen sie in der alleinigen Verantwortung und müssen ihre Sorgfalt beim Betreiben der elektrischen Anlage nachweisen.

Autor: Michael Lochthofen, Fachdozent der Firma Mebedo

Beitrag aus dem Jahr 2010, aktualisiert im Januar 2025

Weitere Beiträge zum Thema

Caravan und Motorcaravan nach DIN VDE 0100-721

Praktische Ausführung von Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen